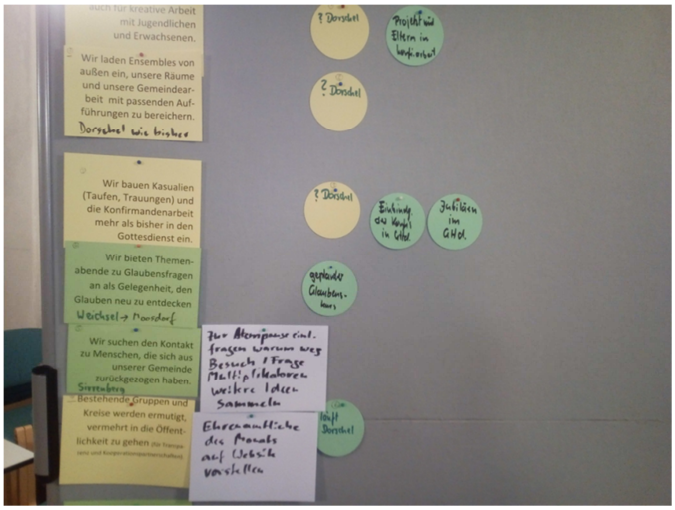
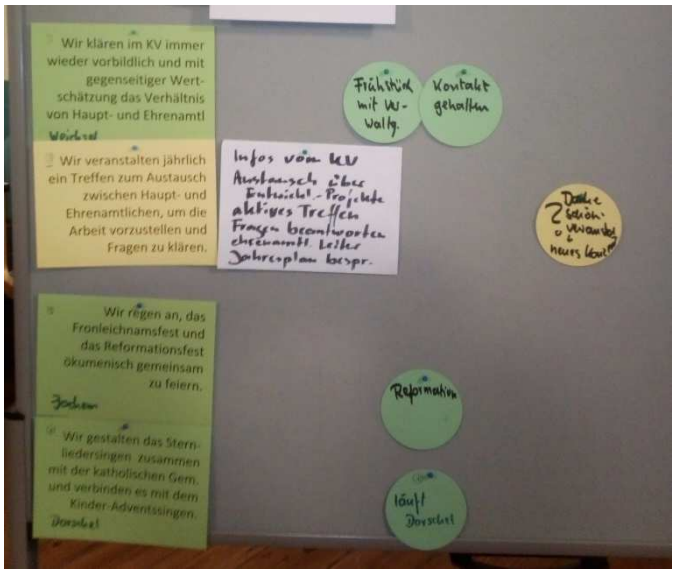
Ablauf 20.11.2017 Follow up Oschatz Entwicklungsleitbild

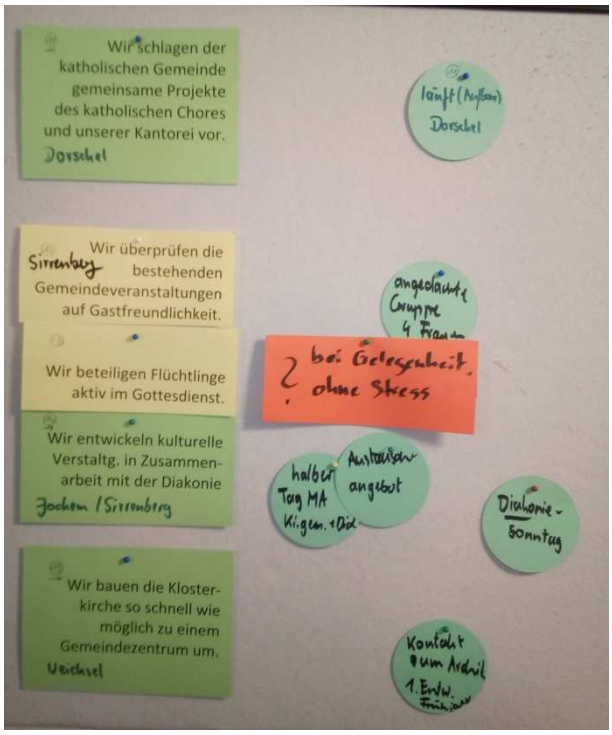
Anwesend: Herr Streit, Herr Weichsel, Frau Sirrenberg, Herr Petzoldt, Pfrn. Moosdorf, Herr Dorschel, Pfr. Jochem

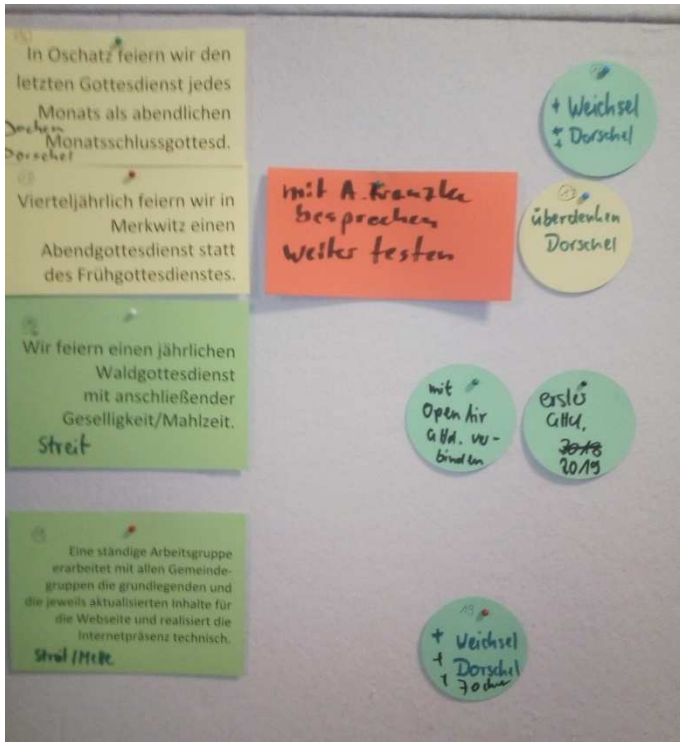
19.00 Begrüßung und Vorstellung des Abends
Einstiegsrunde: Welches Fahrzeug entspricht dem derzeitigen Gefühl bei der Umsetzung?

19.15 Wo stehen wir bei der Umsetzung der Projekte? (Moderationsbild aus den Rückmeldungen)
Siehe Anlage 1 – Zusammenstellung der Projekte mit Erläuterungen und Absprachen
Siehe auch Anlage 2 – schriftlichen Rückmeldungen zur Vorbereitung des Abends









19.30 Ergänzungen und Austausch zum Projektstand. (siehe Zusammenstellung Anlage 1)

20.00 Arbeit an drei Themenschwerpunkten

- Wir veranstalten jährlich ein Treffen zum Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, um einander unsere Arbeit vorzustellen und Fragen zu klären.

- Wir bieten Themenabende zu Glaubensfragen an – als Gelegenheit, den Glauben neu zu entdecken

- Wir suchen den Kontakt zu Menschen, die sich aus unserer Gemeinde zurückgezogen haben.

21.15 Weiterarbeit der Steuerungsgruppe

Der Auftrag der Steuerungsgruppe (Erarbeitung eines Entwicklungsleitbildes, Entwickeln von entsprechenden Projekten, Überführen in geregelte Verantwortungen) ist abgeschlossen. Die Verantwortung für das Entwicklungsleitbild wird an den Kirchenvorstand zurückgegeben.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich regelmäßig mit der Umsetzung der Projekte. Es wird angeregt, vierteljährlich einen Punkt „Umsetzung Entwicklungsleitbild“ in der Tagesordnung zu verankern.

21.25 Schlussrunde:
Wie zuversichtlich bin ich, dass das Entwicklungsleitbild mittelfristig handlungsleitende für unsere Gemeinde ist. Auf einer Skala von 1 geringste Abstufung bis 5 höchste Abstufung.

Aufstellung zwischen 4,2 bis 4,8.

Anlage 1: Entwicklungs-Leitbild der Aegidienkirchgemeinde Oschatz: Projekt-Zuständigkeiten

Projekte	zuständig *)	Bemerkung und Stand der Umsetzung
Wir werden als lebendige Gemeinschaft wahrgenommen.		
Wir nutzen unsere Räume auch für kreative Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen.		Dorschel – was ist über das Bestehende hinaus gemeint? Projekt mit Eltern in Konfiarbeit
Wir laden Ensembles von außen ein, unsere Räume und unsere Gemeinde-arbeit mit passenden Aufführungen zu bereichern.		Dorschel – was ist über das Bestehende hinaus gemeint?
Menschen außen können an uns den Geist Gottes spüren.		
Wir bauen Kasualien (Taufen, Trauungen) und die Konfirmandenarbeit mehr als bisher in den Gottesdienst ein.		• Einbinden der Konfirmanden • Jubiläen/ Einsegnungen mit Gttd. verbunden
Wir bieten Themenabende zu Glaubensfragen an – als Gelegenheit, den Glauben neu zu entdecken	B.Weichsel	• Geplanter Glaubenskurs in Naundorf • Weitere gemeinsame Planung Pfrn. Moosdorf/ Herr Weichsel
Wir suchen den Kontakt zu Menschen, die sich aus unserer Gemeinde zurückgezogen haben.	C. Sirrenberg	Ideen: • Einladen zur Atempause • Besuche und Gründe für Rückzug erkunden • Multiplikatoren weitere Ideen sammeln
Bestehende Gruppen und Kreise werden ermutigt, vermehrt in die Öffentlichkeit zu gehen (für Transparenz und Kooperationspartnerschaften).		• Dorschel -läuft bereits im Bereich Musik Idee: Ehrenamtliche und ihre Tätigkeit auf Homepage vorstellen (EA des Monats)
Wir gestalten das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen zukunftsfähig.		
Wir klären im Kirchenvorstand immer wieder vorbildlich und mit gegenseitiger Wertschätzung das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamtlichen.	B.Weichsel	• Gespräche (Frühstück) mit der Verwaltung • Aufmerksamkeit und Nachfragen im Alltag
Wir veranstalten jährlich ein Treffen zum Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, um einander unsere Arbeit vorzustellen und Fragen zu klären.		Klärung: Die Dankeschönveranstaltung ist davon nicht betroffen und bleibt bestehen. Ideen: Treffen mit ehrenamtlichen Leitern (Multiplikatoren) • Jahresplanung • Bericht aus dem KV • Austausch über Projekte des Leitbildes
Wir entwickeln die ökumenische Arbeit stabil weiter.		
Wir regen an, das Fronleichnamsfest im Stadtpark und das Reformationsfest ökumenisch gemeinsam zu feiern.	C. Jochem	Läuft gem. Reformationsjubiläum

Wir gestalten das Sternliedersingen (mit Kindern und Erwachsenen) zusammen mit der katholischen Gemeinde und verbinden es mit dem Kinder-Adventssingen.	Dorschel	läuft
Wir schlagen der katholischen Gemeinde gemeinsame Projekte des katholischen Chores und unserer Kantorei vor.	Dorschel	Geplant der katholische Chor befindet sich noch im Aufbau
Wir üben Gastfreundschaft gegenüber Menschen anderer Kulturen und Religionen und gegenüber Menschen am Rand der Gesellschaft.		
Wir überprüfen die bestehenden Gemeindeveranstaltungen auf Gastfreundlichkeit.	C.Sirrenberg	Gruppe von vier Personen im ersten Kontakt. Weiterarbeit Anfang 2018
Wir beteiligen Flüchtlinge aktiv im Gottesdienst.		Bei Gelegenheit ohne Streß!
Wir entwickeln kulturelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Diakonie.	C. Jochem C.Sirrenberg	• Erste Überlegungen ein Beratungs- und Begegnungsangebot zu etablieren (einmal in der Woche einen halben Tag) mit Mitarbeitern der Diakonie und der Kirchgemeinde • Gemeinsame Gestaltung des Diakoniesonntages
Die Klosterkirche und weitere Räumlichkeiten werden kommunikativer und einladender gestaltet, damit sich verschiedene Zielgruppen wohlfühlen.		
Wir bauen die Klosterkirche so schnell wie möglich zu einem Gemeindezentrum um.	B.Weichsel	Kontakt zum Architekten Erste Entwürfe im Frühjahr 2018
Wir feiern vielfältige Gottesdienst an unterschiedlichen Orten.		
In Oschatz feiern wir den letzten Gottesdienst jedes Monats als abendlichen Monatsschlussgottesdienst.		Läuft und wird gut angenommen
Vierteljährlich feiern wir in Merkwitz einen Abendgottesdienst statt des Frühgottesdienstes.		Erprobt aber zurückhaltende Resonanz Weitere Klärung mit Frau Franzke
Wir feiern einen jährlichen Waldgottes-dienst mit anschließender Geselligkeit/ Mahlzeit.	O. Streit	Mit geplanten Open Air Gttd. verbinden. Waldgttd. Für 2019 planen
Wir (die Gemeindegruppen) bringen die Angebote stärker ins Internet.		
Eine ständige Arbeitsgruppe erarbeitet mit allen Gemeindegruppen die grundlegenden und die jeweils aktualisierten Inhalte für die Webseite und realisiert die Internetpräsenz technisch.	O. Streit, Mette	Internetseite freigeschaltet und gute Resonanz

*) zuständig für die Koordinierung und dafür, dass das Projekt nicht vergessen wird

Anlage 2: Rückmeldungen zur Vorbereitung des Termins aus der Steuerungsgruppe

Herr Jochem

Hier meine weiteren Gedanken:
-Ertragssicherung ?
-Nachhaltiges Arbeiten ?
-Zuständiglkeiten / Verantwortlichkeiten ?
bedürfen m.E. der deutlichen Klärung

Mein Eindruck:
Internet: i.O.
GD-Formen: z.T. i.O. (Atempause; GDte an anderen Orten)
Ökumene: i.O.

Fehlend:
-Protokoll der Gemeindeversammlung und Veröfftlichung welche Projekte entstehen könnten und wer Ansprechpartner (Kümmerer) ist -Konzeptionele Weiterarbeit -fehlende Zuständigkeit der Koordination _____

Herr Weichsel

Nach dem aus meiner Sicht etwas frustrierenden Gemeindeabend und das wir in der Spurgruppe immer noch nicht zu einem Termin gefunden haben Wirken für mich die vielen Projekte ganz schön groß.
Aus meiner Sicht sollten wir uns am 20.11 austauschen **wie die Prioritäten unseren Kräften angepasst werden.**

Es gibt aber auch sehr erfreuliches: Die Internetseite ist neu und ich habe heute Morgen Zeit diese Zeilen zu schreiben, da wir heute den "besonderen" Abendgottesdienst haben und dies nun schon zum 2 Mal (Dank an die Organisatoren).

Gut das wir den 20.11. schon als Termin festgemacht haben, um die nächsten Schritte zu besprechen, im "normalen" Alltag schein nicht die Zeit dafür zu sein.

So jetzt freue ich mich am den Gottesdienst heute Abend um 18 Uhr in der nicht kalten Klosterkirche in der Hoffnung Euch dort zu sehen.

Herr Dorschel

ich habe mich so lange nicht gemeldet, weil ich keine Ahnung hatte, wo ich anfangen soll und ich mit der Liste nichts anfangen konnte, weil ich zu viele Fragen haben. Zuerst zu den Fragen:

1. Nach wie vor unklar ist mir, was mit "Wir laden Ensembles von außen ein, unsere Räume und unsere Gemeindearbeit mit passenden Aufführungen zu bereichern." gemeint ist. -> wird in meinen Augen schon immer gemacht, wenn das nicht ausreichend sein sollte was z.Z. läuft, dann kann ich es leider nicht machen.

2. ebenso bei "Wir nutzen unsere Räume auch für kreative Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen." Was ist genau damit gemeint? Jugendliche und Erwachsene gemeinsam oder sowohl

als auch? Zumindest für die Jugend ist es doch so. MusikWerkstatt + die evangelische Jugend, die die Räume intensiv nutzt.

3. "Wir bauen Kasualien (Taufen, Trauungen) .... "mehr als bisher in den Gottesdienst ein.":
Taufen sind schon fast ausschließlich im Gottesdienst und wie sollen Trauungen in den GD eingebaut werden?

...Und nun zu den (restlichen) Sachen, die mich betreffen:

" Wir gestalten das Sternliedersingen (mit Kindern und Erwachsenen) zusammen mit der katholischen Gemeinde und verbinden es mit dem Kinder-Adventssingen." --> läuft

"Wir schlagen der katholischen Gemeinde gemeinsame Projekte des katholischen Chores und unserer Kantorei vor." --> hatte ich für den Reformationstag angedacht, der Chor ist aber (lauft Pfr. Dombrowski) noch im Aufbau und noch nicht singfähig.

"In Oschatz feiern wir den letzten Gottesdienst jedes Monats als abendlichen Monatsschlussgottesdienst." --> da sind wir auf einem sehr guten Weg

"Vierteljährlich feiern wir in Merkwitz einen Abendgottesdienst statt des Frühgottesdienstes" --> ist meiner Meinung nach zu überdenken, weil ich nach dem ersten GD nicht weiß, ob die Merkwitzer selber es annehmen.

"Eine ständige Arbeitsgruppe erarbeitet mit allen Gemeindegruppen die grundlegenden und die jeweils aktualisierten Inhalte für die Webseite und realisiert die Internetpräsenz technisch." --> Seite steht und wird auch genutzt.

"Bestehende Gruppen und Kreise werden ermutigt, vermehrt in die Öffentlichkeit zu gehen (für Transparenz und Kooperationspartnerschaften)."
Was Musik und Arbeit mit Kindern betrifft ist da in meinen Augen schon einiges geworden. (Flyer etc. kann ich am 20.11. gern mitbringen). Gut wäre es, noch jemanden im Boot zu haben, der die Plakate, Flyer etc mit unter die Leute bringt. Das Drucken alleine nützt ja noch nichts, wenn sie dann nur im Schrank liegen